

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 7-8/2003
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung
 für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

Die Monatsberichte seit 1.1.1998
 sind abrufbar unter
www.atomenergie.ch

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN KERNKRAFTWERKE

IM FEBRUAR 2003

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für Februar 2003

	Brutto- erzeugung MWh	Nettoerzeugung MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB 1	257'372	247'014	672	87'647'988	83'843'786
KKB 2	256'308	246'214	672	87'032'472	83'386'152
KKM	239'280	229'852	652	79'489'343	75'909'923
KKG	698'998	661'427	672	181'531'154	171'238'833
KKL	830'841	792'975	672	150'530'823	142'652'364

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB 1, KKB 2 und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Februar 2003:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB 1	2'890 MWh	(263'939 MWh)
KKB 2	783 MWh	(37'285 MWh)
KKG	6'211 MWh	(1'292'787 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Februar 2003

Beide Kraftwerksblöcke produzierten störungsfrei und mit voller Leistung. Zur Durchführung periodischer Tests wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Es wurden neue Brennelemente angeliefert und nach dem Bestehen der üblichen Eingangsprüfungen eingelagert.

Die Erdbebeninstrumentierung registrierte das Erdbeben vom 22. Februar. Ein Alarmwert wurde nicht erreicht und die für solche Fälle vorgesehenen Kontrollen innerhalb der Anlage ergaben keine Hinweise auf Auswirkungen des Bebens.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Februar 2003

Die Anlage wurde mit Ausnahme einer Ausserbetriebnahme für die Reparatur an einer Messleitung bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 95,2% und einer Zeitverfügbarkeit von 97,0% betrieben.

Am 6. Februar wurde im Maschinenhaus im Bereich einer Messleitung des Speisewasserstrangs ein Wasseraustritt festgestellt. Zur Vornahme der Reparaturarbeiten wurde die Anlage planmässig zurückgefahren und abgestellt. Nach erfolgter Reparatur und nach der Durchführung der üblichen Kontrollen konnte die Anlage im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde wieder angefahren werden. Während des Anfahrens der Anlage wurde ein Steuerstamperwechsel vorgenommen sowie geplante Funktionsprüfungen durchgeführt.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Februar 2003

Am 4. und 18. Februar wurde die Leistung zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt. Am 21. Februar wurde der Motor einer Nebenkondensatpumpe infolge eines Lagerschadens ausgetauscht. Das machte eine kurzfristige Senkung der Leistung um 20 MW notwendig. Während des übrigen Monats wurde die Anlage mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Verschiedenes

Der im Januar beladene Brennelement-Transportbehälter TN12/2 verliess das KKG-Areal für die Wiederaufarbeitung bei der Cogema in La Hague.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Februar 2003

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.